



PM 34 -11 / 2 Seiten

30.09.2011

Kommunikation
und Medien

PRESSEMITTEILUNG

Philipp Kreßirer

Lindwurmstr. 2a
80337 München

Tel: +49 (0)89 5160-8070
Fax: +49 (0)89 5160-8072
E-Mail: philipp.kressirer@
med.uni-muenchen.de

Neue Struktur am Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement

Mit der Errichtung des Institutes für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) als interdisziplinäre klinische Einrichtung im Klinikum der Universität München durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst entstand zum Jahreswechsel 2001/02 die erste Einrichtung in einer deutschsprachigen Universität, die Lehre und Forschung in der Notfallmedizin und im Medizinmanagement zur zentralen Aufgabe hat. Das INM erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen in zahlreichen Bereichen der Akut- und Notfallmedizin und hat sich als eine äußerst renommierte und leistungsfähige Institution im Bereich Notfallmedizin / Medizinmanagement national und international etabliert. Ein weiterer wichtiger Handlungssektor ist seit Jahren die Patientensicherheit. Das INM realisierte in diesem Kontext das sogenannte Human Simulation Center (HSC), welches inzwischen als eines der führenden akutmedizinischen Simulationszentren gilt. Als Teil des Klinikums der Universität München trägt gerade das HSC dazu bei, Ärzte und Pflegekräfte sowie Hebammen im Bereich Notfallmedizin umfassend zu trainieren und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Eine umfassende Neustrukturierung des Institutes hat nun einen Wechsel an der Spitze zur Folge

Mit dem Ausscheiden des bisherigen Leiters des INM, Prof. Dr. Christian Lackner, erfolgt nun eine umfassende Neustrukturierung. Der bisherige 7-köpfige Vorstand ist mit Wirkung zum 30.09.2011 aufgelöst worden. Ein Fachausschuss, bestehend aus je einem Klinikdirektor der Fächer Anästhesiologie, Chirurgie und Innere Medizin sichert künftig die interdisziplinäre Sachkompetenz. Mitglieder sind ab dem 1.10.2011 Prof. Dr. Wolf Mutschler (Chirurgie), Prof. Dr. Gerhard Steinbeck (Innere Medizin) und Prof. Dr. Bernhard Zwißler (Anästhesiologie). In Kombination mit dem erfahrenen Team des INM wird so die Kontinuität der hochwertigen wissenschaftlichen Expertise sowie praktischer Unterstützung in Fra-

gen der Notfallmedizin und des Medizinmanagements gewährleistet.

Die operative Geschäftsführung des INM erfolgt zukünftig durch den Geschäftsführenden Direktor, der direkt dem Vorstand des Klinikums unterstellt wird. Im August 2011 wurde diese Position öffentlich ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist ist inzwischen abgelaufen. Auf Grund der Komplexität der Führungsaufgabe im INM wird das Bestellungsverfahren jedoch noch einige Wochen in Anspruch nehmen. Der Vorstand des Klinikums der LMU hat daher Prof. Dr. Bernhard Zwißler gebeten, bis zur Bestellung eines Geschäftsführenden Direktors diese Funktion kommissarisch wahrzunehmen.

Kommunikation und Medien

Tel: +49 (0)89 5160-8070
Fax: +49 (0)89 5160-8072
E-Mail: philipp.kressirer@med.uni-muenchen.de

Kontakt:

Prof. Dr. Burkhard Göke
Ärztlicher Direktor und Vorsitzender des Vorstands
Klinikum der Universität München
Tel: +49 (0)89/7095-2101
E-mail: Aerztliche.Direktion@med.uni-muenchen.de

Klinikum der Universität München

Im Klinikum der Universität München (LMU) sind im Jahr 2010 an den Standorten Großhadern und Innenstadt 465.000 Patienten ambulant, teilstationär und stationär behandelt worden. Die 45 Fachkliniken, Institute und Abteilungen sowie 35 interdisziplinäre Zentren verfügen über mehr als 2.200 Betten. Von insgesamt über 10.000 Beschäftigten sind rund 1.800 Mediziner. Das Klinikum der Universität München hat im Jahr 2010 rund 70 Millionen Euro an Drittmitteln verausgabt und ist seit 2006 Anstalt des öffentlichen Rechts.

Gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität ist das Klinikum der Universität München an sechs Sonderforschungsbereichen der DFG (SFB 455, 571, 594, 596, 684, 824), an drei Sonderforschungsbereichen-/Transregio (TR 05, TR 22, TR 36), einer Forschergruppe (FOR 535) sowie an drei Graduiertenkollegs (GK 1091 und 1202, SFB-TR 36) beteiligt. Hinzu kommen die drei Exzellenzcluster „Center for Integrated Protein Sciences“ (CIPSM), „Munich Center of Advanced Photonics“ (MAP) und „Nanosystems Initiative Munich“ (NIM) sowie die Graduiertenschule „Graduate School of Systemic Neurosciences“ (GSN-LMU).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.klinikum.uni-muenchen.de